

5760/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Khol
und Kollegen
an den Bundesminister für Inneres

betreffend Entwicklungen aufgrund der Staatsbürgerschaftsgesetznovelle
1998

Mit der am 1. Jänner 1999 in Kraft getretenen Staatsbürgerschaftsgesetz - novelle wurden die Voraussetzungen für die Erlangung der österreichischen Staatsbürgerschaft grundlegend verschärft, insbesondere wurden die Kenntnisse der deutschen Sprache als Voraussetzung für die Verleihung der österreichischen Staatsbürgerschaft verankert. Darüber hinaus wurden auch strengere Voraussetzungen für die Verkürzung der 10 - jährigen Wartefrist normiert. So können in Zukunft nur bereits erbrachte oder zu erwartende Leistungen auf wissenschaftlichem, wirtschaftlichem, künstlerischem oder sportlichem Gebiet berücksichtigt werden. Andere Möglichkeiten einer Verkürzung sind in einem klaren Katalog aufgelistet und lassen eine großzügige Praxis, wie sie in manchen Bundesländern geherrscht hat, nicht mehr zu. Die grundsätzliche Wartefrist von 10 Jahren blieb aber erhalten.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Inneres folgende

ANFRAGE:

1. Wie oft wurde die Staatsbürgerschaft im Jahre 1998 durchschnittlich monatlich in den einzelnen Bundesländern verliehen?
2. Wie oft wurde die Staatsbürgerschaft im Jänner 1999 in den einzelnen Bundesländern verliehen?
3. Wie oft wurde in den einzelnen Bundesländern im Jänner 1999 die Staatsbürgerschaft nicht verliehen, weil die erforderlichen Kenntnisse der deutschen Sprache nicht nachgewiesen werden konnten?

4. Wie werden in den einzelnen Bundesländern die Kenntnisse der deutschen Sprache im Zuge des Staatsbürgerschaftsverfahrens nachgefragt?
 - a) Wenn vorhanden, wie lauten die diesbezüglichen Anweisungen an die Verwaltung?
 - b) Wenn es keine schriftlichen Erlässe gibt, wie kann die diesbezügliche Praxis beschrieben werden?
5. Wie viele Doppelstaatsbürgerschaften wurden im Jahre 1998 durch - schnittlich monatlich in den einzelnen Bundesländern bewilligt?
6. Wie viele Doppelstaatsbürgerschaften wurden im Jänner 1999 in den einzelnen Bundesländern bewilligt?
7. In wie vielen Fällen wurde im Jahre 1998 durchschnittlich monatlich die Wartefrist von 10 Jahren in einzelnen Bundesländern verkürzt?
8. In wie vielen Fällen wurde im Jänner 1999 in den einzelnen Bundes - ländern die Wartefrist verkürzt, weil besonders berücksichtigungswürdige Umstände vorlagen?
9. Welche der im Gesetz aufgezählten Gründe waren dies jeweils?